Mittwoch,
24. August 2022

Fellbacher Stadtanzeiger

49. Jahrgang, Nr. 34 Amtliches Informationsblatt Große Kreisstadt Fellbach

Für Ersatz wird im Vorderen Bühl gesorgt

„Kleinfeld III“ wird im Rahmen der Wohnbauoffensive bebaut – Neuer Bolzplatz entsteht jenseits der Bühlstraße

Wo heute gekickt und gespielt wird, werden Wohnungen entstehen. **Foto: Knopp**

Im Rahmen der Wohnbauoffensive soll das ehemals als Erweiterungsfläche für den Kleinfeldfriedhof vorgehaltene Areal „Kleinfeld III“ überbaut werden. Rund 80 Wohnungen können hier entstehen. Vorgesehen ist ein Mix aus Ein- bis Vierzimmerwohnungen für Starterhaushalte, Familien und Senioren. Rund die Hälfte der Wohnungen soll den Bestand der städtischen Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft ergänzen, die andere Hälfte soll von einem privaten Investor realisiert werden.

Dies bedeutet allerdings, dass in absehbarer Zeit die beliebte Spielfläche mit Bolzplatz, Torwand und Tischtennisplatte wegfällt, Sie wird nicht nur von Kindern, Jugendlichen und Familien aus dem Wohngebiet genutzt, sondern ist auch temporäre Spielfläche für nahegelegene Kindergärten. Doch für Ersatz wird gesorgt. So soll im östlich gelegenen Gewann Vorderer Bühl – jenseits der Bühlstraße – eine Spiel- und Sportfläche mit einer Spielfeldgröße von 24 auf 48 Meter entstehen. Wie Baubürgermeisterin Beatrice Soltys in der letzten Sitzung des Gemeinderats berichtete, ist die Ausführung als Rasenplatz oder als Rollrasenplatz geplant. Von einem Kleinspielfeld mit Kunststoffbelag hat man Abschied genommen. Dies wäre deutlich teurer und würde eine weitere Flächenversiegelung im Außenbereich bedeuten. Die Ausführung als Rasenplatz wäre mit 125.000 Euro am günstigsten, allerdings wird eine solche Fläche mit der Zeit uneben und auf stark beanspruchten Bereichen wächst auf Dauer kein Rasen mehr. Eine Ausführung als Rollrasenplatz hätte den Vorteil, dass die Fläche eben bleibt und der Rasen besser nachwächst. Eine anschließende Beurteilung, welche Variante zur Ausführung kommt, müssen die Fachleute der Grünflächenabteilung im Tiefbauamt noch treffen. Entscheidendes Kriterium wird dabei die Beständigkeit der Oberfläche sein. Wie der bestehende Platz wird damit auch der neue Platz bei feuchter Witterung oder im Winterhalbjahr nur eingeschränkt nutzbar sein. Er wird damit aber auch kein Anziehungspunkt für auswärtige Nutzer werden.

Der Platz wird zudem mit einem Ballfangzaun eingezäunt. Hierfür fallen Kosten von rund 50.000 Euro ab. Die jährlichen Unterhaltskosten sind mit rund 2000 Euro veranschlagt. Gepachtet werden soll die landwirtschaftliche Fläche von der Stadt für 25 Jahre. Sollte danach ein Rückbau erfolgen würde die rund 36.000 bis 40.000 Euro kosten.

Kritisch zur Planung äußerte sich Stadtrat Hans-Ulrich Spieth (CDU). Erneut werde eine landwirtschaftliche Fläche einer anderen Verwendung zugeführt. Er frage sich, ob es überhaupt Bedarf für den Bolzplatz gebe. Der Bedarf sei genau geprüft worden, meinte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Der neue Bolzplatz werde den Kindern und Jugendlichen guttun. Erster Bürgermeister Johannes Berner erinnerte an die steigenden Kinderzahlen gerade auch in diesem Bereich der Stadt. An Spiel- und Bolzplätzen gebe es freilich hier ein geringeres Angebot als in anderen Teilen der Stadt. „Es gibt eindeutig Bedarf“, meinte er.

Den sieht auch Dr. Stephan Illing (Bündnis 90/Die Grünen). Wenn er am Bolzplatz vorbeikomme, sei dort immer Betrieb, meinte er. Kleiner Wehmutstropfen beim neuen Platz sei, dass die Kinder und Jugendlichen künftig die Bühlstraße überqueren müssten. Zwar gebe es eine Ampel, aber die Verkehrssicherheit könne noch erhöht werden, wenn auf der gesamten Strecke der Bühlstraße Tempo 50 angeordnet werde.

Wir sind bei den Anwohnern im Wort, Ersatz für die wegfallende Fläche zu schaffen, erinnerte Jörg Schiller (Die Stadtmacher). „Dazu sollten wir stehen“. Die Ausführung als Rasenplatz sei der richtige Weg, auch die temporäre Nutzung einer Fläche im Außenbereich könne akzeptiert werden.

Die SPD-Fraktion favorisiere die Ausführung als Rasenplatz, meinte Hans-Peter Krause. Er wies darauf hin, dass man bei Wohnbauprojekten eben nicht nur an die neuen Wohnungen denken dürfe, sondern man natürlich auch die dann notwendig werdenden Kindergartenplätze oder Freizeiteinrichtungen schaffen müsse.

Letztlich werde es kaum einen Unterschied machen, ob die Variante Rasen- oder Rollrasenplatz gewählt wird, meinte Peter Schwarzkopf (FW/FD).

Bei drei Enthaltungen stimmte der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung zu und beauftragte diese mit der weiteren Planung und Umsetzung.

Ausstellung endet

Zwei Führungen durch Sonderausstellung „Cariati“

Gegen Ende der Ausstellung „Cariati – so nah und doch so fern“ bietet sich an zwei Tagen nochmals die Gelegenheit zu einer Führung: Am Samstag, 27. August, um 15 Uhr und am Dienstag, 30. August, um 18 Uhr führen Franco Santoro und Peter Hartung im Stadtmuseum durch die Bilderschau. Dabei kommen die Interessierten dem süditalienischen Ort Cariati in besonderer Weise nahe. Der Vorsitzende des Centro Italiano Fellbach, Franco Santoro, stammt aus Cariati und kann persönliche Erinnerungen und Einblicke in das Gefüge der Stadt geben. Und Peter Hartung kann als Fotograf der Schau seinen ganz eigenen Blick auf den Ort geben, der mit Fellbach seit vielen Jahrzehnten eng verbunden ist. In seinen Bildern geht es Peter Hartung neben den Häusern, Straßen, Cafés und Strandbars vor allem um die außergewöhnlichen Menschen von Cariati.

Der Unkostenbeitrag beträgt fünf Euro pro Person. Im Preis eingeschlossen ist ein Glas Wein aus Kalabrien. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

● Weitere Informationen unter Telefon (07 11) 58 51-7592 oder E-Mail stadtmuseum@fellbach.de.

Blick auf Cariati. **Foto: Hartung**

Auch in der Maicklerschule bleibt es während der Sommerferien nicht ruhig. Foto: Zielke

Bauen und Sanieren in den Sommerferien

Reparaturmaßnahmen in den Schulen

Leere Schulen sind die ideale Voraussetzung, um kleinere Sanierungen und Reparaturen in den Gebäuden durchzuführen. Daher nutzt das Hochbauamt der Stadt Fellbach die Sommerferien für Malerarbeiten und andere Maßnahmen. Im Fokus der mit rund 550.000 Euro veranschlagten Sanierungen in den Schulgebäuden stehen eher kleinere Arbeiten und die Installation beziehungsweise der Austausch von Multimedia-Monitoren (Whiteboards). Bereits erfolgt ist die Reparatur der Dachhaut an der Sporthalle I in Schmiden.

Flure und Türen im Unter- und Erdgeschoss in der Auberlen- und Hermann-Hesse-Realschule oder im Friedrich-Schiller-Gymnasium erhalten einen neuen Anstrich oder werden ausgetauscht. Außerdem wird die Ausstattung mit Mulitmedia-Monitoren, Dokumentenkameras, Projektoren, Lautsprechern und weiteren Geräte in den Schulen fortgesetzt sowie veraltete Geräte ausgetauscht. Auch die Installation von sogenannten HDMI-Umschaltern wird flächendeckend umgesetzt. Damit ist ein einfaches Umschalten zwischen den einzelnen Geräten möglich, ohne Kabel umstecken zu müssen. „Diese Standardausstattung gehört inzwischen zum Schulalltag und ist Voraussetzung für zeitgemäße digitale Unterrichtsformen“, sagt Susanne Mayr, die zuständige Abteilungsleiterin in der Stadt.

„Parallel dazu setzen wir einige Räume in den Schulen instand – also erneuern vereinzelt die Böden, Sitz- und Arbeitsplätze in den Fluren, passen die Elektrik an oder sanieren auch die WC-Anlagen wie beispielsweise im Hochhaus des Friedrich-Schiller-Gymnasiums“, erklärte Frank Gottschalk, Stellvertretender Leiter des Hochbauamtes. Bereits erledigt ist die Dachsanierung des kleinen Pavillons an der Maicklerschule. „Hier war dringender Bedarf“, kommentierte Gottschalk. Durch die Verschiebung des Dachrahmens sickerte die Feuchtigkeit in den Pavillon. Rund 10.000 Euro kostete die kurzfristige Reparatur.

Unabhängig von den Schulsanierungen in den Ferien wurde auch das Dach der Sporthalle I in Schmiden inzwischen abgedichtet. Durch die Temperaturschwankungen sind die Abdichtungen bei Flachdächern Spannungen ausgesetzt. Die Dachhaut des Flachdachs der Sporthalle wurde daher bereits mehrfach ausgebessert „Mit der Zeit verliert das Material an Elastizität und reißt“, stellte Gottschalk fest. Im Frühsommer war es wieder zu Rissen und damit zu Undichtigkeiten gekommen. Bei Regen konnte Wasser durch das Dach in die Halle dringen und Sport war nicht mehr möglich. „Wir haben schnell reagiert und die Dachhaut um den Aufbau komplett erneuert“, so der stellvertretende Hochbauamtsleiter.

„Wir liegen gut im Zeitplan“, freuen sich die Verantwortlichen. Alle Maßnahmen werden voraussichtlich zum Ende der Sommerferien abgeschlossen sein.

Harmonische Kinowoche

Sein 30. Jubiläum konnte das Fellbacher Sommernachts-Open-Air-Kino im vergangenen Jahr nur unter Corona-Bedingungen mit reduziertem Platzangebot und strengen Abstands- und Hygieneregelungen feiern. In diesem Jahr war aber alles fast wie früher und der Fellbacher Rathausinnenhof konnte seine besondere Eignung als außergewöhnlicher Kinosaal unter freiem Himmel wieder unter Beweis stellen. „Wir erlebten eine harmonische Woche mit vielen freundlichen und dankbaren Gästen“, zieht Melanie Hoffmann, vom Ludwigsburger Verein Kinokult, der das Orfeo-Kino in Schmiden betreibt und gemeinsam mit dem Fellbacher Kulturamt fürs Open-Air-Kino verantwortlich ist, Bilanz.

Die Filmauswahl überzeugte und lockte an den acht Abenden insgesamt 3560 Kinofans in den Rathausinnenhof. Wie erwartet waren das „Guglhupfgeschwader“, der neueste Eberhofer-Krimi, und „Monsieur Claude und sein großes Fest“ die absoluten Publikumslieblinge und die Vorstellungen restlos ausverkauft. Wer das „Guglhuofgeschwader“ verpasst hat, - der Film läuft an dem 9. September im Orfeo- Unter dem gerade in der zweiten Hälfte der Fellbacher Kinowoche etwas unbeständigem Wetter litt der Familienabend, an dem „Minions – Auf der Suche nach dem Miniboss“ gezeigt wurde. Erst kurz vor Filmbeginn entschlossen sich manche Familien doch noch zu einem Abstecher ins Open-Air-Kino. Der Rathausinnenhof war an diesem Abend nur halb besetzt.

Am Montag bauten die Mitarbeiter des Bauhofs die Einrichtungen fürs Open-Air-Kino ab. Foto: Lohn

Kurz gefragt: Energie

Fellbacher Stadtanzeiger im Gespräch mit...

Timo Schlozz, Technischer Betriebsleiter der Stadtwerke Fellbach

Der Begriff Gasumlage ist derzeit in aller Munde. Was bedeutet er genau?

Die Energiepreise sind durch den Ukrainekrieg seit Februar deutlich gestiegen. Um die Versorgungssicherheit weiterhin gewährleisten zu können, muss die Abkehr vom russischen Gas anderweitig kompensiert werden. Hierzu hat die Bundesregierung verschiedene Maßnahmen festgelegt, die Ihre Auswirkung unter anderem in den Gasumlagen finden.

Die durch die erhebliche Reduzierung der Gasimportmengen aus Russland unmittelbar betroffenen Gasimporteure, wie z.B. Uniper, müssen Ersatzbeschaffungen vornehmen, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Die zusätzlichen Kosten dieser Ersatzbeschaffungen werden über die neu geschaffene Gasbeschaffungsumlage gemäß Energiewirtschaftsgesetz refinanziert. Die Umlagehöhe beträgt 2,149 Cent für die Kilowattstunde (ct/kWh).

Daneben werden auch die zusätzlichen Kosten für die dringend notwendige Füllung der Gasspeicher Umlagen finanziert. Hier beträgt der Beitrag gemäß Energiewirtschaftsgesetz 0,059 ct/kWh.

Im Grunde bedeutet dies, dass Gas noch teurer wird für den Verbraucher?

Ja, leider! Wie viel jeder Haushalt mehr bezahlen muss, hängt von verschiedenen Faktoren ab – wie viel Personen leben im Haushalt, welche Heizung ist installiert usw. Aber natürlich wird es insgesamt teurer werden – ein Mehrpersonenhaushalt mit Gasheizung muss mit einigen hundert Euro mehr rechnen. Eine erfreuliche Nachricht ist, dass die Bundesregierung die Mehrwertsteuer für Gas von 19 auf 7 Prozent reduzieren will, wie der Bundeskanzler am 18. August bekannt gegeben hat.

Wie hoch sind momentan die Preise bei den Fellbacher Stadtwerken?

Zu Jahresbeginn betrug der Arbeitspreis in der Grundversorgung 10,222 ct/kWh (brutto). In den vergangenen Monaten ist durch den notwendigen Zukauf von Energie dieser Preis auf 13,260 ct/kWh (brutto) im März gestiegen.

Mit der Gasumlage wird sich der Preis zum 1. Oktober auf 16,933 ct/kWh (brutto) erhöhen. Für den durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt bedeutet dies ab Oktober eine Zusatzbelastung von ca. 500 Euro (brutto) pro Jahr oder ca. 40 Euro pro Monat.

Für die Verbraucher stellen sich hier viele Fragen – eine der wichtigsten ist sicherlich: Gibt es Unterstützungen?

Die Energiekosten haben sich dieses Jahr bereits verdoppelt. Daher hat die Bunderegierung bereits zwei Entlastungspakete auf den Weg (z. B. Absenkung der Mineralölsteuer) gebracht – auch wenn noch nicht jede Maßnahme bei den Bürgerinnen und Bürger angekommen ist. Mit Inkrafttreten der Gasumlage soll es neben der geplanten Senkung der Mehrwertsteuer auf Gas eventuell weitere Maßnahmen geben – allerdings steht leider noch nicht fest, wie und in welchem Umfang.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.
Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet @mmd-verteildienst.de.
Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Stadtgärtner im Einsatz gegen die Trockenheit

Damit die Bäume und Blümchen im Stadtgebiet auch während der heißen und trockenen Jahreszeit nicht verdursten, machen sich schon morgens um viertel vor sieben die Stadtgärtner an die Arbeit. Drei Mitarbeiter des Bau- und Betriebshof sind während der Sommermonate im Einsatz, um die Bäume und Pflanzbeete zu gießen. Dafür brauchen sie täglich insgesamt 18.000 Liter Wasser. Mit weiteren 10.000 Liter Wasser unterstützt eine Firma beim Gießen der Bäume.

Es werden nicht alle Bäume gegossen, sondern nur die sogenannten Jungbäume. Diese sind etwa fünf Jahre alt und oft zum Schutz gegen Sonnenbrand weiß gekalkt. Darüber hinaus werden noch Bäume an Problemstandorten wie der Stuttgarter Straße gegossen. Wer möchte kann die Bäume gerne gießen, aber bitte nicht mit Putzwasser, wenn möglich frisches Wasser oder aus der Regentonne verwenden. „Die Bäume freuen sich über jeden Tropfen Wasser“, weiß Silke Wohlfahrt vom städtischen Bau- und Betriebshof.

Wort zum Sonntag

Sommer, Sonne Urlaub – so ganze alleine in Urlaub gehen!? Geht das noch? War dies jemals möglich? Früher bedingt ja, Urlaubspläne als Familie wurden ggf. mit Freunden und dem Rest der Familie vorab besprochen - durchgeführt schließlich als Familie alleine. Der wichtigste Teil kam nach dem Urlaub, wenn die vielen Fotos, dann als Dias oder Bilder entwickelt im Fotoalbum oder bei Diaabenden vorgestellt wurden. Zu Urlaubsbeginn verabschiedete man sich, wünschte sich eine gute Reise und hat in dieser Zeit kaum Kontakt miteinander gehabt.

Heute ist das anders, Dank den Statusmeldungen über bestimmte Messenger-Dienste und den geposteten (Urlaubs-)Fotos, bin ich irgendwie bei vielen Urlaube mit dabei. Hat durchaus was, an verschiedene Orten zeitgleich zu sein, das „Beamen“, der Traum aus meiner Jugend scheint in Erfüllung zu gehen. Die malerische Kulisse der mittelalterlichen Stadt zeitgleich zu erleben, wie die tosenden Wellen am schönen weißen Strand, das rudimentäre Essen, gekocht in einem Topf auf dem Campingkocher bei der Pilgerwanderung durch schroffes Gebirge, oder das vielfältige Drei-Gänge Menü im schönen Restaurant neben der gepflegten Hotelanlage. Alles sofort und gleich sichtbar, ich muss nicht mehr warten, bis mir entsprechende Geschichten nach dem Urlaub beim gemütlichen Bier erzählt und entsprechende Bilder gezeigt werden. Gefühlt war ich somit schon überall.

Urlaubsbilder: entweder sie werden nach dem Urlaub gleich entwickelt, Dias eingerahmt und im Fotoalbum einsortiert, oder sie fristen in irgendeiner Schachtel ein jahrelanges „Dasein“, das jährlich durch neues Bildermaterial überlagert wird, stets in der Hoffnung, das der „wird dann mal gemacht“ Tag auch kommen wird. Seit Eintritt der Digitaltechnik gibt es zwar die Schachteln nicht mehr, dafür irgendwelche Speichermedien, mit unzähligen, sehr oft gleichen und unsortierten Bildern. Werden die Bilder je mal wieder angeschaut!?

Ich persönlich halte es da wie die Maus Frederik, aus der Kindergeschichte, die nicht wie ihre Artgenossen über den Sommer, Vorräte für den Winter gesammelt und in ihren Höhlen versteckt hat. Frederik hat Farben, Bilder, Eindrücke, usw. gesammelt und wurde dafür ausgelacht. Als in einem strengen Winter den anderen ihre Vorräte ausgingen, waren sie sehr froh, als Frederik mit seinen Geschichten über Farben, Bilder, Eindrücke,... für eine gewisse „Wärme“ in den Höhlen gesorgt hat. Ein Gedanke, der bei der vorausgesagten Energiekrise durchaus verfolgt werden kann und darf. All meinen Bekannten danke ich für die vielen Statusmeldungen - durch sie entstehen bei mir Bilder – Bilder im Kopf.

Achim Kuhn, Jugendreferent in der katholischen Seelsorgeeinheit Fellbach

Diamantene Ehrennadel für Oberbürgermeisterin Gabriele Zull

Sportkreis Rems-Murr zeichnet die OB für außerordentliche Sportförderung aus

„Fellbach war und ist die Sportstadt im Kreis“. Mit diesen Worten überreichte Erich Hägele, Präsident des Sportkreis Rems-Murr, am vergangenen Mittwoch, 20. Juli, im Fellbacher Rathaus eine besondere Auszeichnung an Oberbürgermeisterin Gabriele Zull: die diamantene Ehrennadel. In Anerkennung und Würdigung verdienstvoller Tätigkeiten im und für den Sport wird die diamantene Sportkreis-Ehrennadel verliehen. Dies ist die höchste Ehrung des Sportkreises Rems-Murr, der in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum feiert.

Der Sport und die Vereine in der Stadt hätten einen hohen Stellenwert. Ausschlaggebend für die Ehrung seien mehrere Faktoren neben dem allgemeinen Engagement der Stadt gewesen, führte Hägele aus: „Besonders hervorzuheben und als sehr lobenswert stufe ich die Arbeitsgemeinschaft, die Bewegungsangebote für ältere Menschen, die Bezuschussung der Bewegungslandschaft, die allgemeine Förderung der Vereine, die Renovierung der Maicklerturnhalle und die Planung eines Sportkindergartens ein. Das sind alles entscheidende Punkte, die die Stadt Fellbach zur Sportstadt machen und die Oberbürgermeisterin in ihrer engagierten Arbeit bestätigen“, untermauerte Hägele.

Hägele: „Ausgeprägtes sportliches Fachwissen“

Bei OB Zull falle ihm besonders auf, wie wichtig ihr der enge Kontakt zu den Vereinen sei. Ihre ausgleichende, menschlich nahbare Art käme ihr dabei sehr zugute:

Erich Hägele übergab Urkunde und Ehrennadel an OB Gabriele Zull. Foto: Tosun

„Und ausgeprägtes sportliches Fachwissen ist auch vorhanden wie die Podiumsdiskussion zum 75-jährigens Jubiläum unseres Sportkreises gezeigt hat“, begründete Hägele die Auszeichnung. Am Sonntag hatte Oberbürgermeisterin Zull mit Vertretern des Spitzensports auf Einladung des Sportkreises über die Bedingungen eines „Re-Starts“ des Sports nach der Corona-Pandemiediskutiert.

Zull: „Werden weiterhin unser Engagement aufrechterhalten“

Gabriele Zull bedankte sich bei Erich Hägele und dem gesamten Sportkreis Rems-Murr für diese besondere Ehrung: „Ich freue mich sehr und bin dankbar für die höchste Auszeichnung des Sportkreises, die unsere Arbeit für den Sport bestätigt und uns als Stadt ermutigt, weiter diesen Weg zu gehen“ Gleichzeitig betonte die OB, dass die gute Kooperation und damit auch die Sportförderung nur möglich sei, weil Verwaltung, Vereine und Sportbegeisterte im ständigen Austausch seien. Die Oberbürgermeisterin untermauerte: „Der Erhalt und die Erweiterung der Infrastruktur für den Sport und die Unterstützung im Allgemeinen sind uns ein wichtiges Anliegen. Wir werden weiterhin unser Engagement aufrechterhalten, um die Sportstadt im Kreis zu bleiben“.

Die Podiumsdiskussion über den „Re-Start“ des Sports mit Oberbürgermeisterin Gabriele Zull ist in voller Länge auf www.youtube.com/watch?v=FGmmfQwJY94 abrufbar.

Bachmann-Preisträgerin liest in der Triennale

Sharon Dodua Otoo kommt mit ihrem ersten Roman „Adas Raum“ nach Fellbach

Aus ihrem lang erwarteten ersten Roman „Adas Raum“ liest die Bachmann-Preisträgerin Sharon Dodua Otoo am Donnerstag, 8. September, 20 Uhr, in der Triennale Kleinplastik in der Alten Kelter, Untertürkheimer Straße 33. Die Moderation übernimmt Nicole Golombek, Redakteurin der Stuttgarter Nachrichten/Stuttgarter Zeitung.

„Adas Raum“, erschienen 2021, verwebt die Lebensgeschichten vieler Frauen zu einer Reise durch die Jahrhunderte und über Kontinente: Ein überraschender Roman, der davon erzählt, was es bedeutet, Frau zu sein. Ada erlebt die Ankunft der Portugiesen an der Goldküste des Landes, das einmal Ghana werden wird. Jahrhunderte später wird sie für sich und ihr Baby eine Wohnung in Berlin suchen. In einem Ausstellungskatalog fällt ihr Blick auf ein goldenes Armband, das sie durch die Zeiten und Wandlungen begleitet hat. Ada ist viele Frauen, sie lebt viele Leben. Sie erlebt das Elend, aber auch das Glück, Frau zu sein, sie ist Opfer, leistet Widerstand und kämpft für ihre Unabhängigkeit. Sharon Dodua Otoo, geboren 1972 in London, ist Schriftstellerin und politische Aktivistin. Sie schreibt Prosa und Essays und ist Herausgeberin der englischsprachigen Buchreihe „Witnessed“ (edition assemblage). Ihre ersten Novellen „die dinge, die ich denke, während ich höflich lächle“ und „Synchronicity“ erschienen 2017. Mit dem Text „Herr Gröttrup setzt sich hin“ gewann sie 2016 den Ingeborg-Bachmann-Preis.

Sharon Dodua Otoo Foto: Steinberger

Nicole Golombek ist Redakteurin der Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten, wo sie seit Abschluss ihres Studiums der Philosophie und Literaturwissenschaft über Theater, Literatur, Design und Architektur schreibt.

Karten für die Lesung kosten 6 €, ermäßigt 3 €. Sie findet statt im „empty space“ in der Triennale, ein extra für Veranstaltungen konzipierter Raum inmitten der Kunstwerke. Die Karten sind erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, 70734 Fellbach, Tel. (07 11) 58 00 58 sowie an der Abendkasse.

Gratulation für zwei Musiklegenden

Monty Bürkle und Kai Müller gratulieren Hazy Osterwald und Georg Kreisler

Am Samstag, 3. September, 20 Uhr, lädt das Kulturamt Fellbach in Kooperation mit dem Verein Kultour Schmiden zu einem Konzert mit den in Fellbach bestens bekannten Musikern Monty Bürkle und Kai Müller ein. Das Duo hat sein brandneues Jubiläumsprogramm mit Musik von Hazy Osterwald und Georg Kreisler im Gepäck. Das Konzert auf dem Platz vor dem Großen Haus Schmiden wird vom Verein Kultour Schmiden bewirtet.

Kaum ein anderer Bandleader hat mit seinem Sextett die europäische Musik- und Showszene so stark beeinflusst wie der Multiinstrumentalist, Musiker, Komponist, Texter, Produzent, Choreograf, Arrangeur, Sänger und Showman Hazy Osterwald. Schlager wie „Kriminal-Tango“, „Musik ist Trumpf“, „Konjunktur-Cha-Cha“ oder „Der Fahrstuhl nach oben ist besetzt“ machen ihn in der Europäischen Musikszene unsterblich. Musiker, Komponist, Kabarettist, Satiriker, Schriftsteller – Georg Kreisler war ein Meister der Sprache und der literarischen Satire. Bekannt wurde er vor allem durch seine makaber-grotesken Chansons der 1950er und 1960er Jahre. Originell, satirisch, eindeutig und manchmal auch zweideutig, haben seine Texte eines gemeinsam – sie sind das Werk eines sehr genauen Beobachters, der in der Lage ist, mit jedem Wort ins Schwarze zu treffen. Das Publikum darf sich auf unsterbliche Evergreens von Hazy Osterwald freuen, die an diesem Abend auf die genialen Chansons von Georg Kreisler treffen. Beide Musiklegenden wären in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden.

Monty Bürkle (l.) und Kai Müller präsentieren ihr neues Programm. Foto: privat

Karten zum Preis von 22 Euro, ermäßigt 15 Euro, gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt, Marktplatz 2, Telefon (07 11) 58 00 58. Bei Regen wird das Konzert in die Scheune beim Großen Haus verlegt.

Musikalisch durch Europa

Clara Hahn zu Gast bei den Fellbacher Orgelkonzerten

Im Rahmen der vom Kulturamt und der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach veranstalteten Fellbacher Orgelkonzerte ist am Sonntag, 28. August, 19.30 Uhr, die Stuttgarter Organistin Clara Hahn in der Lutherkirche Fellbach, Kirchplatz 1, zu Gast und nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Urlaubsreise durch Europa.

Auf dem Programm stehen Werke von Juan Cabanilles, (Tiento de Batalla quinto tono Punto Baxo) Johann Sebastian Bach (Concerto a-Moll BWV 593), Jan Křtitel Kuchař (Fantasia g-Moll), Felix Mendelssohn Bartholdy (Orgelsonate B-Dur op. 65,4), Aleksandr Fjodorowitsch Gedicke (Prélude Es-Dur op. 34,2), Louis Vierne (Clair de Lune, aus: Pièces de fantaisie), Flor Peeters (Scherzo, aus: Suite modale), Valeri Kikta (Orgelsonate 1 „Orgelfresken“) und Zsolt Gárdonyi (Mozart Changes).

Clara Hahn studierte an der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen und an der Kirchenmusikhochschule Heidelberg. Weitere Anregungen erhielt sie in Meisterkursen u. a. bei Martin Sander, Christoph Bossert und Zsolt Gárdonyi. Seit Januar 2021 wirkt sie als 2. Stiftsorganistin an der Stiftskirche in Stuttgart und als künstlerische Leiterin der Reihe Solitude-Soireen in der Schlosskapelle Solitude. „Ein wunderschöner Ausklang des Orgelsommers“ schrieb die Presse anlässlich eines Konzerts.

Karten zum Preis von 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon (07 11) 58 00 58, sowie an der Abendkasse.

Clara Hahn Foto: Choo

Jede Woche ein Gedicht

Wer gerne Gedichte hört, liest, spricht, schreibt, auswendig lernt... kurzum mit ihnen lebt, ist im Online-Kurs „Jede Woche ein Gedicht“ der VHS Unteres Remstal willkommen. Ab dem 6. September treffen sich die Teilnehmer jeden Dienstagabend um 18 Uhr für eine halbe Stunde in einem virtuellen Raum. Immer wird eine Person ein Gedicht vorstellen und erklären, warum es für sie wichtig ist. Man kann nur zuhören, aktiv mitreden oder auch selbst ein Gedicht in den Kurs geben. Neben dem wöchentlichen Treffen werden die Gedichttexte sowie weitere Hinweise gesammelt, die uns drum herum wichtig sind.

Der Kurs 22H20030 beginnt am Dienstag, 6. September, um 18 Uhr und ist gebührenfrei. Die Zugangsdaten werden kurz vor Kursbeginn verschickt.

Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Kunstverein erinnert an Knut Matzen

Anfang des Jahres verstarb Dr. Knutz Matzen, langjähriger Stadtrat und Vorsitzender des Kunstvereins Fellbach. Am Samstag, 10. September, ab 17 Uhr findet ihm zu Ehren die Veranstaltung „Turmspringer“ auf dem „Kunststückle“ des Kunstvereins in der Esslinger Straße zwischen Minigolf-Anlage und Pflanzen Kölle statt.

„Turmspringer“, in Anlehnung an ein Foto von Peter Hartung, das den Gemeinderat Knut Matzen während der Einweihung des neuen F3-Bads im Handstand auf dem Sprungturm zeigt, ist eine Veranstaltung, die dem Publikum ein Programm bietet, das die gesamte kulturelle Vielfalt des Kunstvereins, den er maßgeblich geprägt hat, präsentieren wird. Sei es nun Musik, Kleinkunst, Performance, Lyrik oder etwas völlig anderes. Die auftretenden Künstler verzichten auf ihre Gagen und der Kunstverein verzichtet darauf, Eintritt zu verlangen, bittet aber, ganz im Sinne des Freidenkers und Menschenfreunds Knut Matzen, um Spenden zugunsten des Freundeskreises-Asyl Fellbach (Spendenkonto KSK Waiblingen, IBAN DE74 6025 0010 0015 1872 79, Betreff: Turmspringer)

Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung im Jugendhaus Fellbach, Esslinger Str. 100, stattfinden.

Europäischer Tag der Sprachen

Seit etwa 20 Jahren wird am 26. September der Europäische Tag der Sprachen gefeiert. Ziel des Aktionstages ist es, zur Wertschätzung aller Sprachen und Kulturen Europas beizutragen, den Menschen die Bedeutung von Sprachkenntnissen bewusst zu machen und die individuelle Mehrsprachigkeit zu fördern.

Die VHS Unteres Remstal feiert den Europäischen Tag der Sprachen in diesem Jahr mit einer kleinen Ausstellung, die über die Sprachenvielfalt in Europa informiert. Sie ist von Samstag, 24. September, bis Montag, 10. Oktober, im Foyer der Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, zu sehen. Dazu gibt es ein Quiz, mit dem man seine Kenntnisse testen und mit etwas Glück einen Kursgutschein gewinnen kann.

Am Montag, 26. September. lädt die VHS von 15.30 bis 17.30 Uhr zum Sprachcafé. Dort kann man sich bei einer Tasse Kaffee in verschiedenen Sprachen unterhalten und seine Sprachkenntnisse erproben.

Rohbau fast abgeschlossen

Bauarbeiten auf dem ehemaligen Hallenbadareal im Zeitplan

Die Arbeiten für das Bauprojekt „Urbanes Wohnen im Zentrum“ auf dem ehemaligen Hallenbadareal in der Schillerstraße laufen planmäßig und schreiten gut voran, wie Projektleiter Uwe Henrich bestätigt. „Wir befinden uns im Moment in einer wichtigen Phase.

Die Gebäude wachsen nicht parallel, weswegen Ausbau- und Rohbauarbeiten gleichzeitig ausgeübt werden an verschiedenen Stellen. „Die Endphase der Rohbauarbeiten ist jedoch bald erreicht“, verrät Henrich.

Die Projektleitung informiert, dass bereits Termine für den Abbau der zwei großen Kräne festgelegt wurden. Ein Kran wird voraussichtlich Ende August in der Kalenderwoche 35 und der zweite Kran gegen Ende Oktober abgebaut werden: „Beim Abbau der Kräne kann es unumgänglich zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen“, mahnt Henrich. Für unmittelbare Anwohner und Passanten hat die Projektleitung eine positive Nachricht, und zwar wird – nach Abschluss der Rohbauarbeiten - Handwerkern erlaubt ihre Fahrzeuge in der Tiefgarage abzustellen, womit die Parksituation rund um die Baustelle nicht weiter strapaziert wird.

Dieser Umstand ermöglicht die Aufhebung der Halteverbote an der Schillerstraße zwischen der Einmündung Wilhelmstraße und Esslinger Straße. Ebenso wird die halbseitige Straßensperrung an der Schillerstraße im Bereich der Baustelle zurückgebaut. Jedoch bleibt hervorzuheben: „Da trotzdem größere Anlieferungen notwendig sein werden, ist eine stunden-/tageweise Aktivierung der vorher genannten Maßnahmen eventuell kurzzeitig erforderlich“, unterstreicht Henrich.

Die Arbeiten auf der Baustelle laufen auf Hochtouren. Foto: Stadt Fellbach/Tosun

Hobbyradler auf Tour

Straßenabschnitte für den regulären Verkehr gesperrt

Vom 24. bis 28. August rollt wieder die Deutschland Tour. Die Strecke führt die Radprofis von Weimar über Meiningen, Marburg, Freiburg, den Schauinsland und Schiltach in die Region Stuttgart. Die Zielankunft in der Stuttgarter Theodor-Heuss-Straße ist am Sonntag, 28. August, gegen 16.30 Uhr.

Am Sonntag, 28. August, bietet die Deutschland Tour in der Region Stuttgart auch ein Radrennen für Hobbyradsportlern. Alle Sportfans können an der Strecke kostenlos dabei sein und ein wahres Fahrrad-Festival feiern. 3000 Radsportler werden die Region auf ihren Rädern genießen.

Ein solches Spitzensport-Ereignis ist mit zeitweisen verkehrlichen Einschränkungen für die Anwohnenden verbunden. In enger Abstimmung mit den Kommunen und Sicherheitsbehörden werden die Auswirkungen von Sperrungen so gering wie möglich gehalten. Wo möglich, verläuft das Radrennen nicht auf Hauptverkehrsachsen und im Falle von Straßensperrungen werden Umleitungsmöglichkeiten und Ausweichrouten angeboten.

Darüber hinaus wird sichergestellt, dass in den Durchfahrtsorten die Straßenabschnitte nur für den unmittelbaren Rennzeitraum, für den regulären Verkehr gesperrt sind. Folgende Straßen in Fellbach sind am Sonntag, 28. August, betroffen:

Die Jedermann-Tour führt am Sonntag auch durch Fellbach. Foto: Knopp

- Von 9 bis ca. 10,45 Uhr sind in Fellbach im Bereich Kappelberg gesperrt: Untertürkheimer Straße, Kelterweg, Im Dorfweinberg, Bergstraße, Kappelbergstraße, Gotthilf-Volzer-Weg, Radweg nach Kernen-Stetten.
- Von 9.15 bis etwa 13.45 Uhr sind im Bereich Bruckstraße/Bühlstraße gesperrt: Erbach, Bruckstraße, Ernst-Heinkel-Straße, Robert-Bosch-Straße, Bühlstraße, Stauferstraße.
- Gesperrt ist ebenfalls die Zu- und Abfahrt zum Parkplatz Gäuäckersporthallen.
- In Schmiden werden gesperrt die Remstalstraße, K1910 zwischen Waiblingen-Westumfahrung und Schmiden. Eine Umleitung wird eingerichtet.
- In Oeffingen werden zeitweise gesperrt die Oeffinger Straße, K1910 zwischen Waiblingen-Hegnach und Oeffingen. Eine Umleitung wird eingerichtet.Ebenfalls gesperrt wird die L 1197 zwischen Oeffingen und Remseck.

Die kurzfristigen Einschränkungen orientieren sich an der jeweiligen Durchfahrtszeit der Radsportler. Diese kann auf www.Deutschland-Tour.com/Verkehr abgerufen werden. 45 Minuten vor dem Feld sorgen die örtliche Polizei, eine mobile Motorradstaffel und Streckenposten des Veranstalters, die an ihren Warnwesten leicht zu erkennen sind, für eine freie Strecke. Ein Polizeifahrzeug mit roter Flagge kündigt 15 Minuten später die herannahenden Radsportler an. Nachdem alle Teilnehmenden der Jedermann Tour den Streckenabschnitt passiert haben, gibt ein Polizeifahrzeug mit grüner Flagge die Strecke für den regulären Verkehr wieder frei.

Zur ausführlichen Vorabinformation wurde ab Anfang August die Strecke des Radrennens durch Hinweisplakate für alle Anwohner kenntlich gemacht. Diese Streckenplakate und zusätzliche Halteverbotsschilder weisen darauf hin, dass die Strecke am 28. August nicht beparkt werden darf.

Fellbach ist Teil der „Weinbergrunde“ von Obertürkheim bis zum Rotenberg vorbei an der Grabkapelle auf dem Württemberg. Von dort führt die Abfahrt nach Fellbach und ein Abzweig über welliges Terrain nach Kernen im Remstal läutet bereits das Finale ein.

- Ausführliche Informationen alle Sperrhinweise können jederzeit auf der Veranstaltungswebsite www.Deutschland-Tour.com/Verkehr abgerufen werden.

Kleiderkammer dankbar für Spenden

Die Caritas Beratungsstelle sucht für die Kleiderkammer noch tragbare, gut erhaltene Kleiderspenden – für sämtliche Jahreszeiten – sowie Schuhe für Damen, Herren und Kinder. Ebenfalls werden Handtücher und Bettwäsche genommen. Die Spenden können zu den Bürozeiten Dienstag 14 bis 18 Uhr, Mittwoch 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr in der Pfarrer-Sturm-Str. 4 bei der Caritas abgegeben werden.

Aktuell ist der Bedarf hoch und sehr zu gebrauchen für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine und andere Bedarfe. Der Bestand ist im Moment sehr gering.

Sommerpause bei der VHS

Noch bis Freitag, 26. August, sind alle Infotheken der VHS Unteres Remstal geschlossen. Die VHS-Geschäftsstelle in Waiblingen ist von Montag, 29. August, bis Freitag, 2. September, von 10 bis 12.30 Uhr besetzt. Die Zweigstellen Fellbach und Weinstadt bleiben geschlossen. Die gebuchten Kurse in den Sommerferien sowie die Ferienkurse finden natürlich statt.

Ab Montag, 5. September, ist die VHS Unteres Remstal dann wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für alle da.

Natürlich sind Online-Anmeldungen über die Website jederzeit möglich.

Was Essen mit dem Klima zu tun hat, erfuhren die Kinder beim Klimavesper der Energieagenur. Foto: Energieagentur Rems-Murr

Klimavesper für Kids

Ferienaktion der Energieagentur Rems-Murr und der VHS

Wie bereits im letzten Jahr hat die Energieagentur Rems-Murr gemeinsam mit der Volkshochschule Unteres Remstal ein Klimavesper für Kids in Fellbach angeboten. „Sieben Kinder waren diesmal dabei und haben richtig toll mitgemacht“, freut sich Sabine Meurer von der Energieagentur Rems-Murr, die das Ferienprojekt organisiert hatte.

Los ging’s morgens mit einem Spiel: Von wo kommen unsere Lebensmittel eigentlich her, die wir so gerne essen? Was hat das wiederum für Folgen für unser Klima und welche Lebensmittel sind dabei für das Klima nicht so gut? Dabei gab es einige Überraschungen: Schokolade zum Beispiel schmeckt zwar allen gut, hat aber keine gute Klimabilanz. Danach ging‘s ans Kochen. „Wir haben uns für einen leckeren Burger entschieden, der rein aus pflanzlichen Zutaten besteht. Denn diese Produkte sind besonders nachhaltig und gesund“, erklärt Sabine Meurer, die auch Ernährungscoach ist. Außerdem waren alle Produkte in Bio-Qualität, saisonal und möglichst aus der Region. Beim Einkaufen wurde auch darauf geachtet, dass möglichst viele Zutaten aus Unverpacktläden in der Region besorgt wurden.

Doch nicht nur die Herkunft der Lebensmittel und was man damit kochen kann, sondern auch der Umgang mit ihnen ist beim Klimavesper wichtig. „Die Kinder sollen früh lernen, dass Lebensmittel wertvoll sind und ihre Verschwendung auch dem Klima schadet, weil für ihre Produktion viel Energie und Ressourcen benötigt werden“, so Sabine Meurer abschließend.

Amtliche Bekanntmachungen

Erhaltungssatzung „Ortsmitte Oeffingen“

Parallel zur Erstellung des städtebaulichen Rahmenplanes „Ortsmitte Oeffingen“ wurde eine Zunahme von Bauanträgen zur Nachverdichtung im Bereich der Ortsmitte von Oeffingen festgestellt, die das Ortsbild städtebaulich verändern. Da in der Ortsmitte kaum qualifiziertes Planungsrecht besteht, sind diese Bauvorhaben oft nach § 34 des Baugesetzbuchs (BauGB) zu beurteilen und zu genehmigen. Hierdurch sind wenig Einflussmöglichkeiten auf die Erhaltung ortsbildprägender erhaltenswerter Gebäude durch die Baurechtsbehörde möglich. Das Risiko nimmt mit der Zeit zu, dass weitere Bauanträge für ortsbildprägende erhaltenswerte Gebäude eingereicht werden. Die Folgen können negative Veränderungen für die historische städtebauliche Eigenart in der Ortsmitte Oeffingen sein. Ein respektvoller Umgang mit der ortsbildprägenden erhaltenswerten Bausubstanz und deren angemessene Weiterentwicklung sind ausschlaggebend für die Identifikation der Menschen mit ihrem Ortsteil. Der Erhalt der ortsbildprägenden erhaltenswerten Gebäude in der Ortsmitte von Oeffingen ist daher ein wichtiges Ziel, um zu einer positiven Wahrnehmung der Werte und Qualitäten des Orts- und Stadtbildes beizutragen.

Daher hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.07.2022 eine Erhaltungssatzung „Ortsmitte Oeffingen“ beschlossen.

Erfasst sind folgende Flurstücke: Nr. 4, 7/1, 18, 21, 31/1, 31/2, 31/3, 31/4, 43, 44/1, 45, 84, 88, 90/4, 92, 101/1, 106/1, 106/2, 106/3, 111, 112, 114, 116/4, 116/5, 125/6, 125/8, 126/1, 127, 137/1, 155, 179/1, 182/7, 201/2, 207/3, 228; Gemarkung Oeffingen.

Satzungstext:

Große Kreisstadt Fellbach Rems-Murr-Kreis: Satzung über die Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart von Gebieten (Erhaltungssatzung)

Aufgrund des § 172 Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (BGBl. I S. 674), des § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 GBl. 2000 (GBl. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098) hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.07.2022 folgende Erhaltungssatzung „Ortsmitte Oeffingen“ beschlossen:

§ 1 Festlegung des Satzungsgebietes

Das im Lageplan dargestellte Gebiet „Ortsmitte Oeffingen“ wird als Satzungsgebiet festgelegt. Die genaue Abgrenzung des Satzungsgebietes ergibt sich aus dem Lageplan vom 20.6.2022. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

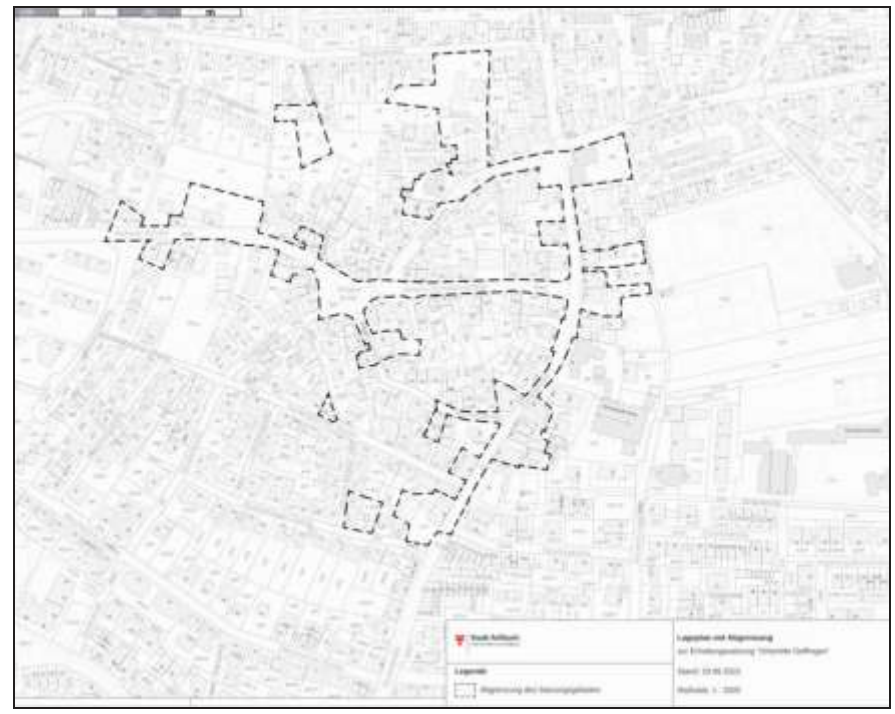
§ 2 Genehmigungspflichten

In dem in § 1 festgelegten Satzungsgebiet bedürfen der Rückbau, die Errichtung, die Änderung oder die Nutzungsänderung baulicher Anlagen aufgrund ihrer städtebaulichen Gestalt zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebietes der vorherigen erhaltungsrechtlichen Genehmigung.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt:
Fellbach, den 18.8.2022
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin



Erhaltungssatzung „Ortsmitte Oeffingen“: Lageplan mit Abgrenzung (Geltungsbereich) vom 20.6.2022. Abbildung: Stadtplanungsamt

VVS-Tickets über Google Maps

Wer eine Verbindung mit Bus und Bahn über den Kartendienst Google Maps abruft, wird ab sofort über die Schaltfläche „VVS-Tickets“ direkt zur VVS-App „VVS Mobil“ weitergeleitet und bekommt das passende Ticket vorgeschlagen – täglich nutzen schon rund 700 Nutzer den Direktlink zur VVS-App.

2013 hat der VVS erstmals in Google seine Fahrplandaten zur Verfügung gestellt. Seit drei Jahren sieht der Fahrgast über Google Maps alle geplanten Fahrten im VVS und durch die Integration von Echtzeitdaten auch die tatsächlichen Abfahrten, die eventuelle Verspätungen und Ausfälle berücksichtigen.

Stadtunnel gesperrt

Aufgrund von Reinigungsarbeiten wird der Fellbacher Stadttunnel von Donnerstag, 1. September, 20 Uhr, bis Freitag, 2. September, 6 Uhr, in beiden Fahrtrichtungen voll gesperrt werden. Eine Durchfahrt für Rettungskräfte im Notfalleinsatz bleibt jedoch möglich. Auch am Samstag, 3. September, wird der Stadttunnel von 18 bis gegen 21 Uhr in beiden Fahrtrichtungen voll gesperrt werden.

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46.000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern.
Die Stadt Fellbach sucht für den städtischen Bauhof zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet bis zum 30.9.2023 eine/n teilzeitbeschäftigte/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) für die Buchhaltung (50 %).

Ihre Aufgaben:
- Bearbeitung eingehender Rechnungen, Anlegen von Abrechnungsmappen und Ablage von Rechnungsunterlagen
- selbständiges Buchen von KfZ-Rechnungen
- Erfassung der Mitarbeiterstunden Werkstatt im Bauhof-Verfahren
- Unterstützung der Bauhofleiterin bei Sonderaufgaben und im Bereich Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz

Ihr Profil:
- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung bzw. eine vergleichbare Qualifikation
- sicherer Umgang mit den MS Office-Anwendungen, Kenntnisse über das Bauhof-Verfahren ARES sind von Vorteil
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Flexibilität

Unser Angebot:
- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 5 TVöD
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Fahrtkostenzuschuss von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS-Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads vom Wohnort zur Arbeitsstätte und Fahrradleasing
- betriebliche Kinderbetreuung
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- gezielte Fort- und Weiterbildung

Für weitere Informationen zu dieser Stelle steht IhnenFrau Silke Wohlfarth, die Leiterin des städtischen Bauhofs, Tel. (07 11) 58 51-291, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsrechtlichen Fragen wenden Sie sich gerne an Herrn Stefan Korn, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-379.
Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 16.9.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de

Der städtische Bauhof sucht Unterstützung beim

Aufsammeln wilder Müllablagerung im Stadtgebiet und den Außenflächen.

Die Beschäftigung erfolgt auf geringfügiger Basis in der Zeit von August bis Oktober 2022 stundenweise im Zeitfenster von Montag bis Donnerstag von 6.45 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitag 6.45 bis 11.45 Uhr und ggf. auch Samstagsvormittags.

Ihr Profil:
- Sie stören Müllablagerungen in der Natur
- Ihnen sind Natur- und Umweltschutz wichtig
- Sie sind gerne im Freien

Für Auskünfte zu dieser Stelle steht Ihnen Silke Wohlfarth, Leiterin des Bauhofs, Tel. (07 11) 58 51-291, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 24.8.2022 über unser Bewerbungsformular unter www.jobs.fellbach.de.

Standesamt

Geburtstage

Elisabeth Hofmann, Schmiden: 26. August, 95 Jahre.
Heinz Osterrieder, Schmiden: 26. August, 90 Jahre.
Laszlo Tibor Schütz, Fellbach: 26. August, 80 Jahre.
Olga Bulley, Fellbach: 27. August, 80 Jahre.
Heidi Maria Knödler-Haag, Schmiden: 28. August, 80 Jahre.
Werner Sanwald, Fellbach: 29. August, 80 Jahre.
Gisela Helene Fischer, Fellbach: 30. August, 85 Jahre.
Anna Leppin, Fellbach: 31. August, 85 Jahre.
Marijan Sporer, Fellbach: 31. August, 85 Jahre.
Ingeborg Aich, Oeffingen: 31. August, 80 Jahre.
Horst Fuchs, Fellbach: 31. August, 80 Jahre.

Eheschließung

Valentina Vojvoda, Fellbach, Mozartstr. 11 und **Majlind Bytyçi**, Schmiden, Salierstr. 16.

Eiserne Hochzeit

Rita und **Helmut Engelhardt,** Oeffingen: 30. August.

Diamantene Hochzeiten

Hanna und **Bruno Zachwieja**, Fellbach: 25. August.
Barbara und **Jakob Bonnie**, Schmiden: 31. August.

Goldene Hochzeiten

Gerlinde und **Karlheinz Grimminger**, Schmiden: 25. August.
Semsi und **Metin Sahan**, Schmiden: 29. August.

Sterbefälle

Otto Werner Mucke, Fellbach, 27. Juli, 80 Jahre.
Hedwig Graf, geb. Graf, Fellbach: 8. August; 99 Jahre.
Ingrid Margot Nicklas, geb. Volk, Fellbach: 13. August; 87 Jahre.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 28. August: 8.30 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 28. August: kein Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 28. August: 11 Uhr Gottesdienst.

Dionysiuskirche
Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 28. August: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 28. August: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 27. August: 18.30 Uhr Vorabendmesse.
Mittwoch, 31. August: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Maria Regina
Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Dienstag, 30. August: 18 Uhr Rosenkranz.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmiden, Uhlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 25. August: 18.25 Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 28. Juli: 10.30 Uhr Messfeier.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 26. August: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 28. August: 9 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 31. August: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 28. August: 10 Uhr Bezirksgottesdienst, Christuskirche S-Bad Cannstatt.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 28. August: 10.30 Uhr Gottesdienst, Stuttgart.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 28. August: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Str. 27, Eingang A
www.cg-fellbach.de
Sonntag, 28. August: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 28. August: 10 Uhr Frühstücksgottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 28. August: 9.30 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 31. August: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 28. August: 17 Uhr Vortrag:"Wie göttliche Weisheit uns zugutekommt". Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest" für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagsschule Wichernschule.

Energieberatung
Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße", Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe
Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Informationen und Fragen per E-Mailanfrage an info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach
www.hospiz-remsmurr.de, Eberhardstraße 2.
Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Tel. (0711) 513 140.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pusteblume": Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz
Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum ohne Voranmeldung. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden
Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.
Chorproben
SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18.30 Uhr; Männerchor freitags, 20.15 Uhr. – Im Moment Sommerpause, die Chorproben beginnen zum 30. August wieder.

1. Handharmonika-Club Fellbach
Salierstraße 49, 71334 Waiblingen, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de.
Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorferstraße 33.

Liederkranz Oeffingen
Tel. 518 01 18
Chorproben im Feuerwehrgeträtehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.
Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden
Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de
Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr,; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Senioren

Stadtseniorenrat e.V.
Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. (07 11) 518 04 76, E-Mail stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de
immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.
Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

Treffpunkt Mozartstraße
Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de
Sommerpause bis zum 2. September. Die Freiluftveranstaltung „Die fünf Esslinger" – Bewegungsangebot findet am 29 August um 14.15 Uhr am Haus am Kappelberg und am 25. August um 10 Uhr im Park der Schwabenlandhalle statt.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach
Marktplatz 4
Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
bis 4. September: Ausstellung Nijolė Šivickas, Begleitprogramm zur 15. Triennale Kleinplastik.

Stadtmuseum Fellbach
Hintere Straße 26
Öffnungszeiten Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
bis 4. September: Fotoausstellung „Cariati – so weit und doch so nah".

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de
Dienstag, 30. August: 9 Uhr Deutsch- und Integrationsberatung, vhs-WN.
Freitag, 2. September: 17.30 Uhr Waldbaden, Treffpunkt Waldschlössle.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html
Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html
Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html
SVF Fußball
Freitag, 26. August: 19 Uhr SVF – TSG Hofhernnweiler-Unterrombach.
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.
SVF Sportabzeichengruppe
bis 26. September: Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion, immer montags von 18 bis 20 Uhr.
SVF Turnabteilung – Team Tanz
Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de.
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (0171) 471 0294.
Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 14.45 bis 15.50 Uhr und 16.30 bis 17.30 Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.
TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.
Informationen über die Angebote im TSV Activity unter www.activity-fellbach.de.
TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.
TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.
TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.
TSV JazzDance
JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oefit.
TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags und freitags 13 bis 16.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr.
Montag, 29. August: Der Abenteuerspielplatz beteiligt sich am Fellbacher Ferienspaß, nur für angemeldete Kinder.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. (0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.
Sommerpause im August.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehauses auf dem Kappelberg bleibt bis nach den Sommerferien wegen der Senioren- und der Kinderstadtranderholung der AWO Fellbach für die Öffentlichkeit geschlossen. Wiedereröffnung ab 17./18. September, samstags 14 bis 19 Uhr; sonntags 10 bis 17 Uhr.

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Fellbach, Kontakt: G. Schramm, Tel. 522 573 und auf www.fellbach.albverein.eu.
Mittwoch, 31. August: 11 Uhr Wanderung durch den Höhenpark Killesberg, Anmeldung bis 29. August bei Ingrid und Gerhard Röger unter Tel. 584 948.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker	07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege	0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste	510 96 53-0
Caritas Beratungsstelle	95 79 06 24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst	0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle	0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle	58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach	58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)	58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße	58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis	0 71 51/9 59 19-50
Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)	95 79 06-25
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)	31 03 88 88
Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)	0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen	51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst	0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)	5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger	58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf	0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart	54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.	2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholkranke und ihre Angehörigen	517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst	5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit	51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00) 93 00 600 oder www.tiernotdienst-rems-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Mittwoch, 24. August: Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79; und Apotheke-Münster, S-Münster, Mainstr. 45.
Donnerstag, 25. August: Apotheke-VITA, S-Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24; und Apotheke-Korber Höhe, WN-Korber Höhe, Salierstr. 7/2.
Freitag, 26. August: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; und Turm-Apotheke, S-Mühlhausen, Meierberg 15.
Samstag, 27. August: Apotheke-Marktgasse, WN-Kernstadt, Marktgasse 5; und Seelberg-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Wildungerstr. 52.
Sonntag, 28. August: Trauben-Apotheke, Korb im Remstal, Seestr. 14; und Rathaus-Apotheke, S-Hedelfingen, Amstetterstr. 14.
Montag, 29. August: Gesundhaus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69; und Apotheke am Feuerbach, S-Feuerbach, Stuttgarterstr. 35.
Dienstag, 30. August: Engel-Apotheke, WN-Süd, Danziger Platz 1; und Steinhalden-Apotheke, S-Steinhaldenfeld, Kolpingstr. 96.
Mittwoch, 31. August: Scarabaeus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 34; und Ostend-Apotheke, S-Ost, Ostendstr. 60.